

Giornata Sterilizazione im Tessin

von Elisabeth Grui

Bereits zum vierten Mal konnte am 18. Oktober 2007 der Fortbildungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralsterilisation im Tessin durchgeführt werden. Diesmal wurde der Anlass, organisiert von Antonio di Iorio und Jacqueline Soldati, in San Antonino, in der Mehrzweckhalle durchgeführt.

Frau Dr. Patrizia Pesenti, Direktorin des Sanitätsdepartementes des Kantons Tessin eröffnete die Fortbildung. Fredy Cavin begrüßte die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Sterilisation.

Den ersten Vortrag über die Validation der Reinigung und Desinfektion von Implantaten hielt Georges Alvaro, langjähriger Leiter der ZSVA Morges, nun Inhaber der Firma Alva-tech.

Nach der Pause, zeigte Josefa Bizarro, Leiterin der TOS Schule in Lugano, in ihrem Vortrag auf, wie wichtig die Asepsis auch in der Arbeit der ZSVA ist.

Frau Flavia Bossi, Leiterin der ZSVA, des Ospedale San Gerardo in Monza und Präsi-

dentin des AIOS (italienischer Verband der ZSVA), zeigte in ihrem Vortrag die Elemente der Risikoanalyse im Sterilisationsprozess auf. Dr. Orlando Petrini, Direktor des Mikrobiologischen Institutes in Bellinzona, stellte das Labor und die möglichen Analysen vor. Gestärkt nach dem Mittagslunch, der leider nicht alle Erwartungen erfüllte, eröffnete Herr Weiss von der Swissmedic in Bern, die Nachmittagsrunde. Er stellte uns die Resultate der ersten Audits, welche in ZSVA's in Schweizer Spitalern gemacht wurden vor. Anschliessend fuhr Frédy Cavin, Leiter der ZSVA des Universitätsspitals in Lausanne weiter. Sein Thema war die geplante, neue 3 jährige Ausbildung zum Sterilisationsassistenten. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe des Zentralvorstandes sind im Gespräch mit den Behörden.

Das Thema von Rita Negri und Emanuele Coppini aus Novara (I), war direttiva comunitaria 93/42 EEC: un'esperienza nell'ambito della sua applicazione nell'Azienda Ospedaliera «Maggiore della Carità» di Novara.

Christina Carminati, Instrumentierschwester vom Ospedale Civico in Lugano, sprach über

die am meisten vorkommenden Fehler in der Sterilisation.

Bei der abschliessenden Diskussion am runden Tisch, über alle Themen des Tages wurde heftig debattiert und diskutiert, so, dass aus zeitlichen Gründen die interessanten Gespräche beendet werden mussten. Zum krönenden Schluss des Fortbildungsprogramms wurde den 21 Absolventinnen und Absolventen des ersten im Kanton Tessin durchgeführten Kurses zum Sterilisations-Assistenten, von Pier Pirotta, Direktor der TOA Schule und dem Kantonsarzt Dr. Ignazio Cassis, unter grossem Applaus die Kursausweise überreicht.

Es war wiederum eine interessante Tagung, welche nur mit Hilfe der Sponsoren, Beiersdorf, Spöerri & Co, MayBach S.A., Zeintra S.A. Salzmann Medical S.A., 3M Schweiz und Sisa S.A. durchgeführt werden konnte. Dank gebührt auch den Organisatoren und den Teilnehmern. Alle waren sich einig, dass im nächsten Jahr wiederum ein Fortbildungstag im Tessin stattfinden wird. ■

Ihre Anzeige im **forum**

Frau Katharina Münch gibt Ihnen gerne nähere Auskunft: **Telefon ++41 44 397 22 40**



wirkt.